

# VDP SACHSEN-ANHALT

## TRANSPARENT

JAHRESRÜCKBLICK  
2014/15



**VDP** 

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

zum zweiten Mal liegt nun eine Ausgabe der Broschüre „VDP Sachsen-Anhalt Transparent“ vor, in der die wichtigsten bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten des Verbandes Deutscher Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt e.V. während des Schuljahres 2014/15 zusammenfassend dargestellt werden.

Da dem VDP Sachsen-Anhalt gegenwärtig 79 Träger von allgemein- und berufsbildenden freien Schulen sowie privaten Erwachsenenbildungseinrichtungen mit insgesamt mehr als 170 Niederlassungen angehören, war unser Verband in dem dargestellten Zeitraum mit vielfältigen Problemstellungen befasst, u.a. mit der Auswertung des Schulrechtsgutachtens von Herrn Prof. Winfried Kluth und der daraus folgenden politischen Debatte; mit dem geplanten Pflegeberufegesetz; mit Fragen der Lehrkräftegewinnung und -ausbildung; mit dem von der Landesregierung vorgelegten Schülerkostenvergleichsbericht; mit der Neufassung der Europäischen Förderprogramme für Sachsen-Anhalt; mit der Geschäftspolitik der Arbeitsagenturen und Jobcenter; mit den dazu gehörenden Ausschreibungen des Regionalen Einkaufszentrums der Bundesagentur für Arbeit; mit dem Einstieg von staatlichen berufsbildenden Schulen und Jobcentern in die Durchführung von Arbeitsfördermaßnahmen des SGB II + III; mit den Auswirkungen des allgemeinen Mindestlohns und des spezifischen Mindestlohns für die Weiterbildungsbranche; mit der Neufassung der Verordnungen über die berufsbildenden Schulen sowie über die Schulen in freier Trägerschaft; mit der Anerkennung von im Ausland erworbenen Lehrerabschlüssen oder auch mit der Beschulung von Flüchtlingskindern.

Dazu führte der VDP Sachsen-Anhalt dutzende Gespräche mit Abgeordneten und Behördenvertretern. Er veranstaltete einen Parlamentarischen Abend mit der Partei Bündnis 90/Die Grünen und gab zahlreiche qualifizierte Stel-



lungnahmen zu bildungspolitischen Vorhaben des Landes ab. Einer großen Resonanz erfreuten sich wieder die traditionelle Jahreshauptversammlung des Verbandes im letzten Herbst und zwei Fachtagungen in diesem Frühjahr. Außerdem boten wir unseren Mitgliedern wieder zu relevanten Themen Weiterbildungen und Workshops an. Nicht zu vergessen ist die Mitarbeit des VDP Sachsen-Anhalt in diversen Arbeits- und Fachgruppen, u.a. im Landeschulbeirat sowie im Gemeinsamen Begleitausschuss des Landes für die Europäischen Fonds.

Manchmal wünschte ich mir angesichts dieser Aufgabenfülle, dass der Tag nicht 24, sondern mindestens 30 Stunden haben sollte. Ohne die intensive Unterstützung unseres ehrenamtlich arbeitenden Vorstandes (vor allem unseres Vorsitzenden Ingolf Fölsch) und des VDP-Dachverbandes, der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedereinrichtungen sowie die engagierte Arbeit der übrigen Mitarbeiter/innen des VDP Sachsen-Anhalt wären diese Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen. Selbstverständlich konnten wir nicht bei allen Problemen sofort die gewünschten Lösungen erzielen, aber wer den VDP Sachsen-Anhalt kennt, weiß, dass er langfristig, strategisch und beharrlich arbeitet. Im Laufe des letzten Jahres gehörte es übrigens erneut zum inspirierendsten Teil meiner Tätigkeit, zahlreiche innovative Bildungseinrichtungen besuchen zu dürfen und mich mit vielen engagierten Vertretern von Schulen und Bildungsinstituten sowie mit deren Schüler/innen und Teilnehmern austauschen zu können.



Über alle genannten Aktivitäten berichtet diese Broschüre in komprimierter Form. Während wir bis Ende September an deren Fertigstellung arbeiteten, warfen bereits die nächsten Ereignisse ihre Schatten voraus, u.a. der VDP-Bundeskongress, der im November 2015 erstmals seit 14 Jahren wieder in Sachsen-Anhalt stattfinden wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen von „VDP Sachsen-Anhalt Transparent“ und stehe Ihnen bei Bedarf gern für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihr

*Jürgen Banse*

Jürgen Banse

**Der VDP Sachsen-Anhalt e. V. wird durch seinen ehrenamtlichen Vorstand geleitet. Dazu gehören der Vorsitzende Ingolf Fölsch (Wernigerode), Christward Buchholz (Magdeburg), Steffen Kilian (Magdeburg), Ralf Lauenroth (Eisleben) sowie Andy Zimmer (Stendal).**

## AUGUST 2014

- 12.08.: Gespräch mit **MdB Dr. Christoph Bergner** u.a. über die geplante Neuordnung der Pflegeberufe („Generalisierung der Pflegeausbildung“)
- 14.08.: Treffen mit **Umair Qureshi**, dem neuen bildungspolitischen Referenten der Landtagsfraktion B'90/Die Grünen
- 20.08.: Besuch der Evangelischen Schulstiftung Mitteldeutschland in Erfurt: Gespräch mit deren Vorstandsvorsitzenden **Marco Eberl**
- 25.08.: Treffen mit **Dietmar Schlömp**, der wenige Tage danach seine Arbeit als neuer Geschäftsführer des VDP-Dachverbandes aufnahm

Foto: Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen



*Ende August waren an den allgemein- und berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt die Vorbereitungen auf den ersten Schultag des Jahres 2014/15 nahezu abgeschlossen: Gerade in den ersten Tagen und Wochen des neuen Schuljahres ist die Motivation aller Beteiligten oft besonders groß. Auf dem Foto sind Schüler/innen der Freien Gesamtschule „Gustav Adolf“ in Lützen bei der Gestaltung eines Kunstprojektes zu sehen.*

## SEPTEMBER 2014

- 02.09.: Gespräch mit **Cornelia Lüdde-  
mann** (MdL, Landesvorsitzende B'90/Die  
Grünen) über die Absicht des VDP Sach-  
sen-Anhalt, seinen nächsten Parlamen-  
tarischen Abend mit Vertreter/innen der  
Partei B'90/Die Grünen durchzuführen
- 15.09.: Teilnahme an Veranstaltung des  
**Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufs-  
forschung (IAB)** der Bundesagentur für  
Arbeit in Berlin zur Entwicklung des ost-  
deutschen Arbeitsmarktes
- 17.09.: Teilnahme am „Magdeburger Pfl-  
gestammtisch“ u.a. mit den **MdBs Burk-  
hard Lischka** (SPD) und **Tino Sorge** (CDU)  
zur Zukunft der Pflegeausbildung



*MdB Tino Sorge im Gespräch mit Susanne Jäschke, Schulleiterin der Oskar-Kämmer-Schulen in Sachsen-Anhalt*

- **18.09.:** Gespräch mit Mitgliedern des **Fachausschusses Bildung der CDU-Landtagsfraktion** über den Entwurf des Schülerkostenvergleichsberichts der Landesregierung (s. § 18g SchulG-LSA) und über den Einstieg der staatlichen berufsbildenden Schulen in die Qualifizierung von Arbeitslosen
- **19.09.:** Gespräch mit **MdL Eva Feußner** über die Nichtberücksichtigung der Kostensteigerungen aufgrund der Einführung des Allgemeinen Mindestlohns bei der Berechnung der Finanzhilfe für die freien Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt
- **22.09.:** Schreiben an **Kultusminister Stephan Dorgerloh** zur geänderten Ausschreibungspraxis des Landes im Zusammenhang mit der Einstellung neuer Lehrkräfte

### HINTERGRUNDINFORMATION:

In allen neuen Bundesländern, insbesondere auch im Land Sachsen-Anhalt, hat sich in den letzten Jahren der Wettbewerb um bestimmte Fachlehrer/innen verschärft. Das Land Sachsen-Anhalt schreibt daher seit einiger Zeit mehrfach im Jahr neue Lehrerstellen aus und wirbt dabei teilweise mit der Möglichkeit der Verbeamtung. Aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt ist dies jedoch dann problematisch, wenn das Land im laufenden Schuljahr solche Lehrkräfte neu einstellt und ggf. verbeamtet, die eigentlich noch laufende Arbeitsverträge bei freien Schulträgern aufweisen.

Während es in früheren Stellenausschreibungen des Landes hieß, dass neue Lehrkräfte, die sich noch in laufenden Beschäftigungsverhältnissen befinden, nur dann vom Land eingestellt werden, wenn sie den Nachweis führen, dass sie ihren bisherigen Arbeitsvertrag zum geplanten Einstellungstermin ordnungsgemäß beenden können, wurde dieser Passus aus den ersten Ausschreibungen des Landes für das Schuljahr 2014/15 entfernt.

Nach dem o.g. Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an Minister Dorgerloh wurde in die Ausschreibungsunterlagen des Landes zumindest wieder die Bemerkung eingefügt, dass sich Lehrkräfte, die sich in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis bei einem anderen Arbeitgeber befinden, nur beim Land Sachsen-Anhalt bewerben sollten, wenn sie ihre neue Tätigkeit beim Land spätestens zu dem in der Ausschreibung genannten Termin aufnehmen könnten.

Trotz dieser modifizierten Ausschreibungen stellt das Land vereinzelt auch weiterhin Lehrkräfte ein, die noch laufende Arbeitsverträge bei freien Schulen aufweisen und die nachweislich ihre Kündigungsfristen nicht eingehalten haben.

Der VDP Sachsen-Anhalt fordert deshalb, dass in derartigen Fällen eine Neueinstellung durch das Land nur erfolgen darf, wenn der bisherige Arbeitgeber dem Land zuvor schriftlich die Freigabe für die entsprechende Lehrkraft erteilt hat.

- 26.09.: Gespräch mit dem **Europaabgeordneten Sven Schulze** (CDU) über Europäische Förderprogramme
- 29.09.: Gespräch mit **Eva von Angern** (MdL, DIE LINKE) u.a. über Finanzierung der freien Schulen in Sachsen-Anhalt



*Vorstandsmitglied Steffen Kilian und Geschäftsführer Jürgen Banse trafen sich mit MdEP Sven Schulze (Mitte)*

**Im Schuljahr  
2014/15 gab es im  
Land Sachsen-Anhalt  
insgesamt 101  
allgemeinbildende  
Schulen in freier  
Trägerschaft.**

# OKTOBER 2014

- **01.10.:** Seminar des VDP Sachsen-Anhalt zu dem Thema: „Der allgemeine Mindestlohn kommt: Worauf sich alle Arbeitgeber jetzt einstellen müssen“ mit **Herrn Rechtsanwalt Steffen Tietze** (GRUENDEL Rechtsanwälte Leipzig)
- **02.10.:** Versendung des vom VDP Sachsen-Anhalt in Auftrag gegebenen Gutachtens von **Herrn Prof. Winfried Kluth** zur Überprüfung der Vereinbarkeit der derzeitigen Regelungen zur Finanzierung der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt mit den Vorgaben der Landesverfassung an **Herrn Staatsminister Rainer Robra**

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Der VDP Sachsen-Anhalt stellte die brisanten Gutachtenergebnisse zunächst exklusiv der Landesregierung mit der Bitte um einen Gesprächstermin zur Verfügung. Prof. Winfried Kluth, bis Ende 2014 auch Richter am Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt, kam in seinem Gutachten u.a. zu folgenden Ergebnissen:

Die gegenwärtige Wartefristregelung für neu gegründete freie Schulen verstößt gegen Art. 28 Abs. 2 der Landesverfassung Sachsen-Anhalts. Sie stellt nicht das mildeste Mittel dar, um die Geeignetheit des neuen Schulträgers festzustellen und ist daher unverhältnismäßig. Erst recht muss dies für schon bewährte Schulträger gelten.

Die von der Landesregierung bisher veröffentlichten drei Schülerkostenvergleichsberichte entsprechen nicht den gesetzlichen Anforderungen von § 18g SchulG-LSA. Die Landesregierung kann sich nicht darauf berufen, dass sie beispielsweise die Sachkosten der Kommunen nicht ordnungsgemäß ermitteln könne. Das Land hat die Verpflichtung, seine Haushaltsführung und Dokumentation so zu gestalten, dass die für den Bericht erforderlichen Daten abrufbar sind.

Es ist auch verfassungswidrig, dass das Schulgesetz bisher keinen Anspruch der Ersatzschulen auf (teilweise) Förderung ihrer laufenden Bau- und/oder Mietkosten vorsieht.

Das Land ist aufgrund der verfassungsrechtlichen Vorgabe des sog. Sonderungsverbotens zudem dazu verpflichtet, den freien Schulträgern dann einen Ausgleich zu zahlen, wenn diese von Schülern aus sozial schwächer gestellten Elternhäusern nur ein reduziertes oder überhaupt kein Schulgeld erheben können.

Das Land gewährt den freien Schulträgern außerdem einen zu niedrigen Sachkostenzuschuss. Dies gilt insbesondere für den sog. Gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne sonderpädagogische Förderbedarfe (Inklusion). Die aktuelle Regelung zum Sachkostenzuschuss (insbesondere die Koppelung an den jeweils gewährten Personalkostenzuschuss) ist in der derzeitigen Form ungeeignet und willkürlich.





*Jürgen Banse im Gespräch mit den Landtagsabgeordneten Wigbert Schwenke und Steffen Rotter (von links nach rechts)*

- 06.10.: Treffen mit den **MdL Steffen Rotter** und **Wigbert Schwenke** (beide CDU): Gespräch über die Zukunft der Pflegeausbildung
- 10.10.: Gespräch mit **MdL Jürgen Scharf** (CDU) über die Ergebnisse des von der Landesregierung vorgelegten Schülerkostenvergleichsberichts nach § 18g SchulG-LSA
- 16.10.: Gespräch mit **Frau Prof. Claudia Dalbert**, Vorsitzende der Landtagsfraktion von B'90/Die Grünen, über den Inhalt des von der Landesregierung Sachsen-Anhalt vorgelegten Schülerkostenvergleichsberichts nach § 18g SchulG-LSA

- **16.10.:** Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zu dem genannten dritten Schülerkostenvergleichsbericht der Landesregierung

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Nach § 18g des sachsen-anhaltischen Schulgesetzes ist die Landesregierung dazu verpflichtet, dem Landtag einmal pro Wahlperiode einen Bericht vorzulegen, in dem – differenziert nach den einzelnen Schulformen – die im staatlichen Schulwesen tatsächlich entstehenden Kosten und die den freien Ersatzschulen gewährten Finanzhilfebeträge zu vergleichen sind. Damit soll der Landtag als Gesetzgeber eine realistische und objektive Vorlage erhalten, mit dessen Hilfe er überprüfen kann, ob die aktuelle finanzielle Förderung der Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt verfassungskonform ist oder ob er gesetzgeberisch korrigierend tätig werden muss.

Nach Auffassung des VDP Sachsen-Anhalt und des unabhängigen Gutachters Prof. Kluth entspricht auch der am 01.10.15 von der Landesregierung vorgelegte Bericht (Drs. 6/3470) nicht den Vorgaben von § 18g SchulG-LSA.

Er unterschlägt zahlreiche Kosten der staatlichen Schulen völlig (z.B. Gebäudekosten oder Kosten des Ganztagschulunterrichts), benennt keinerlei Kosten der berufsbildenden Schulformen, zieht zur übrigen Kostenermittlung teilweise zweifelhafte Methoden heran (bezieht sich z.B. auf Klassenstärken der staatlichen Schulen zu Beginn der 1990er Jahre), ermittelt die Sachkosten der staatlichen Schulen nur sehr grob oder ebenfalls überhaupt nicht und versucht, in seiner Darstellung die den freien Ersatzschulen nach einer Wartefrist von drei Jahren erstmals gewährten Finanzhilfen durch Einfügung unsachgemäßer Faktoren künstlich zu erhöhen.

Der VDP Sachsen-Anhalt setzt sich deshalb seit Jahren dafür ein, dass der Bericht nach § 18g SchulG-LSA künftig durch einen objektiven fachkundigen Dritten erstellt werden sollte, der nicht dem Weisungsrecht der Landesbehörden unterliegt.

- **22.10.:** Jahreshauptversammlung des VDP Sachsen-Anhalt in Halle-Peißen - Gastreferenten waren **Mechthild von Maydell** (Leiterin der EU-Prüfbehörde für den EFRE und den ESF in Sachsen-Anhalt) zu dem Thema „Wie können sich Bildungseinrichtungen auf Prüfungen der EU-Prüfbehörde vorbereiten?“ und **Dr. Marcus Damm** (Leiter des Instituts für Schemapädagogik) zum Thema „Professioneller Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen im Bildungsbereich“



*Mechthild von Maydell berichtete über die Tätigkeit der EU-Prüfbehörde in Sachsen-Anhalt*

- **24.10.:** **Dr. Birgit Braune**, Geschäftsführerin der MBA Medizinische Berufsakademie GmbH und seit dem Jahr 2001 Vorstandsmitglied des VDP Sachsen-Anhalt, erliegt im Alter von nur 59 Jahren einer schweren Erkrankung. Mit ihr verliert der Verband nicht nur eine hoch engagierte und fachlich herausragende Pädagogin, sondern auch eine menschlich überaus geschätzte Persönlichkeit. Der VDP Sachsen-Anhalt wird Dr. Birgit Braune stets in dankbarer Erinnerung behalten.



## NOVEMBER 2014

- **04.11.:** Gespräch mit **MdL Ronald Mormann** (SPD) über die Tätigkeit des Jobcenters Anhalt-Bitterfeld; Teilnahme an einer Podiumsdiskussion der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Zukunft des „Sozialen Arbeitsmarktes“ (u.a. mit **Heinrich Alt**, Vorstand der Bundesagentur für Arbeit)
- **06.11.:** Gespräch des VDP Sachsen-Anhalt (Vorsitzender Ingolf Fölsch und Geschäftsführer Jürgen Banse) mit **Vertretern der BA Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen** (u.a. Vorstandsmitglieder Kay Senius und Lutz Mania) über arbeitsmarktpolitische Vorhaben und Entwicklungen
- **10.11.:** Gespräch mit **MdL Patrick Wanzek** (SPD) in Bad Dürrenberg u.a. über den Schülerkostenvergleichsbericht der Landesregierung und über die geplante Fortbildung von Arbeitslosen durch staatliche berufsbildende Schulen
- **17.11.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Susi Möbbeck**, Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt, zu dem Thema „Bessere Unterstützung für aus Krisengebieten geflüchtete schulpflichtige Kinder erforderlich“: Zum Zeitpunkt des Druckes dieser Broschüre stand noch immer eine Antwort der Integrationsbeauftragten auf das genannte Schreiben aus
- **18.11.:** Gespräch mit **MdL Bianca Görke** (DIE LINKE) über die aktive Durchführung von Arbeitsfördermaßnahmen durch staatliche berufsbildende Schulen und eine Tochterfirma des Jobcenters Anhalt-Bitterfeld



*Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus: Sandra Hellwig, Mitarbeiterin des VDP Sachsen-Anhalt (hier mit Dr. Jörg Köbke, Inhaber der Firma LehrCare), warb in Stuttgart für den VDP-Bundeskongress 2015, der erstmals seit 14 Jahren wieder in Magdeburg stattfinden wird*

- **20./21.11.:** Teilnahme am **VDP-Bundeskongress in Stuttgart**, wo u.a. die sog. „Stuttgarter Erklärung“ des VDP-Dachverbandes zur Umsetzung des Mindestlohns für die Weiterbildungsbranche verabschiedet wurde
  - Fehlende Regelungen zu Stundenpauschalen in der SchifT-VO; Finanzierung des Ganztags schulbetriebes an freien Schulen
  - Wissenschaftliche und pädagogische Eignung von Lehrkräften an freien Schulen
  - Eingruppierung von Schulleitern
- **26.11.:** Gesprächsrunde des VDP Sachsen-Anhalt (Ingolf Fölsch, Christward Buchholz, Ralf Lauenroth, Jürgen Banse) mit **Silvina Vieweg**, Referatsleiterin 26 im Kultusministerium Sachsen-Anhalt, u.a. über folgende Themen:
  - Geplante Aufgabenübertragung vom Kultusministerium auf das Landesschulamt
  - Geänderte Praxis der Lehrkräfte-Stellenausschreibungen durch das Land
  - Wirtschaftliche und rechtliche Stellung von Honorarkräften
  - Nachweis der finanziellen Absicherung des Schulbetriebes während der Wartefrist
  - Angekündigte, aber nicht in den Haushalt eingestellte zusätzliche Mittel für freie Schulen in Sachsen-Anhalt aufgrund der vollständigen Übernahme der BaföG-Kosten durch den Bund

## DEZEMBER 2014

- **03.12.:** Teilnahme an Hamburger Sitzung der Arbeitsgruppe zur Organisation eines ersten überregionalen Tages der freien Schulen
- **05.12.:** Im Vorfeld der Sitzung des Bildungsausschusses des Landtages von Sachsen-Anhalt am 10.12. wandte sich der VDP Sachsen-Anhalt nochmals per Mail an alle Bildungsausschussmitglieder, um erneut auf die Mängel und Versäumnisse des Schülerkostenvergleichsberichts der Landesregierung sowie auf eine zu diesem Zeitpunkt noch unbeantwortete Parlamentarische Anfrage hierzu von Prof. Claudia Dalbert (Drs. KA 6/8593) hinzuweisen.
- **11.12.:** Teilnahme an Sitzung der IT-Fachkräfteallianz für Sachsen-Anhalt
- **15.12.:** Gespräch mit Landrat Uwe Schulze (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) über Tätigkeit des Jobcenters Anhalt-Bitterfeld sowie dessen Tochterfirma B & A



*Ferenc Makk, Geschäftsführer der Freien Schule Anhalt in Köthen, freut sich mit weihnachtlich glänzenden Augen über den an seiner Schule neu eingerichteten Speisesaal*

## JANUAR 2015

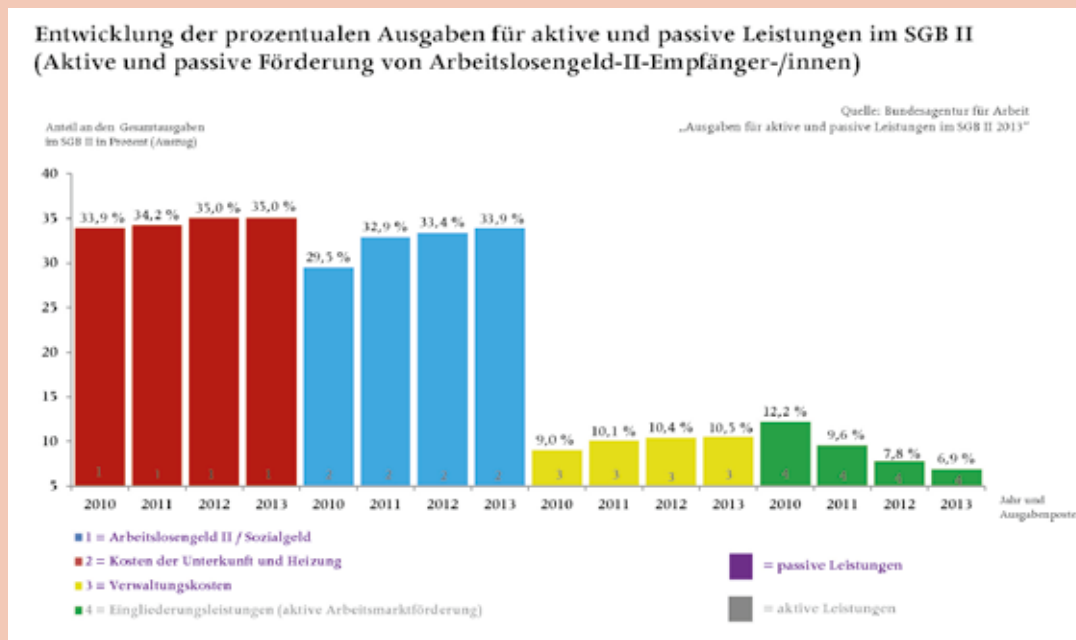
- **16.01.:** Auswertung der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Private Schulen, Schuljahr 2013/14“

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Prozentualer Anteil der Schüler/innen freier Schulen an den Gesamtschülerzahlen in den neuen Bundesländern im Schuljahr 2013/14

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN		BERUFSBILDENDE SCHULEN	
1. Mecklenburg-Vorpommern	10,5 %	1. Sachsen	28,7 %
2. Brandenburg	9,7 %	2. Thüringen	18,6 %
3. Berlin	9,6 %	3. Berlin	16,1 %
4. Sachsen	9,3 %	4. Sachsen-Anhalt	15,3 %
5. Sachsen-Anhalt	8,0 %	5. Brandenburg	14,7 %
6. Thüringen	7,9 %	6. Mecklenburg-Vorpommern	12,2 %

## HINTERGRUNDINFORMATION:



- 19.01.: Schreiben an die Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts unter der Überschrift: „Statistik der Bundesagentur für Arbeit belegt: Immer mehr Mittel für die Verwaltung, immer weniger für Eingliederungsleistungen im Arbeitslosengeld-II-Bereich“
- 27.01.: Ausarbeitung zur unzulässigen Umsetzung von Arbeitsfördermaßnahmen durch staatliche berufsbildende Schulen sowie per „Eigenvornahme“ durch Jobcenter bzw. deren Tochterunternehmen

„Aus der Doppelrolle des Staates als Marktteilnehmer und Hoheitsträger ergibt sich ein erhöhtes Diskriminierungspotential gegenüber privaten Wettbewerbern.“

– Zitat Dr. Peter Klocker, Vizepräsident des Bundeskartellamtes, auf der Tagung des Arbeitskreises Kartellrecht am 02.10.14 in Bonn –

- 29.01.: Gespräch von Christward Buchholz und Jürgen Banse mit dem Arbeitskreis Bildung der CDU-Landtagsfraktion über die wichtigsten Ergebnisse des Schulrechtgutachtens von Herrn Prof. Kluth

## FEBRUAR 2015

- 02.02.: Gespräch mit **MdL Edwina Koch-Kupfer** (CDU) über schulpolitische Entwicklungen in Sachsen-Anhalt
- 09.02.: Gespräch mit **MdL Andreas Steppuhn** (SPD) über aktuelle arbeitsmarktpolitische Problemstellungen



*Mit MdL Andreas Steppuhn pflegt der VDP Sachsen-Anhalt seit Jahren einen regelmäßigen Austausch.*

- 11.02.: Gespräch mit **MdL Corinna Reinecke** (SPD) und **Dr. Dietrich Lührs** (Sprecher der LAG der christlich orientierten Schulen in Sachsen-Anhalt) über die Ergebnisse des Kluth-Gutachtens
- 16.02.: Gespräch von VDP-Vorstandsmitglied Ralf Lauenroth und VDP-Geschäftsführer Jürgen Banse mit **MdB Uda Heller** (CDU) über die Vergabe von Arbeitsmarktdienstleistungen
- 20.02.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen** zur vorgesehenen Rahmenerklärung für eine verbesserte Integrationsorientierung von Maßnahmen der Arbeits- und Ausbildungsförderung
- 27.02.: Gespräch mit **MdL Matthias Höhn** und **MdL Hendrik Lange** (beide DIE LINKE) über die Ergebnisse des Kluth-Gutachtens

## MÄRZ 2015

- **03.03.:** Teilnahme an konstituierender Sitzung des **Gemeinsamen Ausschusses ESF/EFRE/ELER** für die Förderperiode 2014 bis 2020 in Sachsen-Anhalt

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Der VDP Sachsen-Anhalt gehört im hiesigen Bundesland dem Gemeinsamen Begleitausschusses für die Europäischen Fonds ESF, EFRE und ELER neben weiteren Wirtschafts- und Sozialpartnern (u.a. Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden, Kirchen, Vertretern aus Landkreisen und Kommunen, Umweltverbänden) sowie Vertreter/innen der Europäischen Kommission und der zuständigen Landes- und Bundesbehörden an.

Zu den Aufgaben des Begleitausschusses gehören beispielsweise die Überwachung und Steuerung der Durchführung von europäischen Fördermaßnahmen; die Überprüfung, ob die Ziele der entsprechenden Fördermaßnahmen erreicht werden; die qualitative Bewertung der Projektergebnisse oder auch die Verabschiedung von Projektauswahlkriterien.

- Schreiben an **MdB Waltraud Wolff** (SPD; Mitglied des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales) zu negativen arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen und zur „Stuttgarter Erklärung“ des VDP-Dachverbandes
- **11.03.:** Gespräch mit **MdB Dr. Karamba Diaby** (SPD) u.a. über die zu erwartenden Auswirkungen des geplanten Transatlantischen Freihandelsabkommens (TTIP) auf den Bildungsbereich



*Intensives Gespräch mit Dr. Karamba Diaby über verschiedene bildungs- und arbeitsmarktpolitische Fragen in dessen Abgeordnetenbüro in Halle/Saale*



- 13./14.03.: Teilnahme am **Deutschen Schulleiterkongress** in Düsseldorf
- 18.03.: Durchführung der **VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“** in der Berufsbildungsakademie BBA „Altmark“ Stendal; Fachreferenten waren **Olaf Lange** (Geschäftsführer Operativ der Arbeitsagentur Stendal) und **Dietmar Schlömp** (Geschäftsführer des VDP-Dachverbandes)



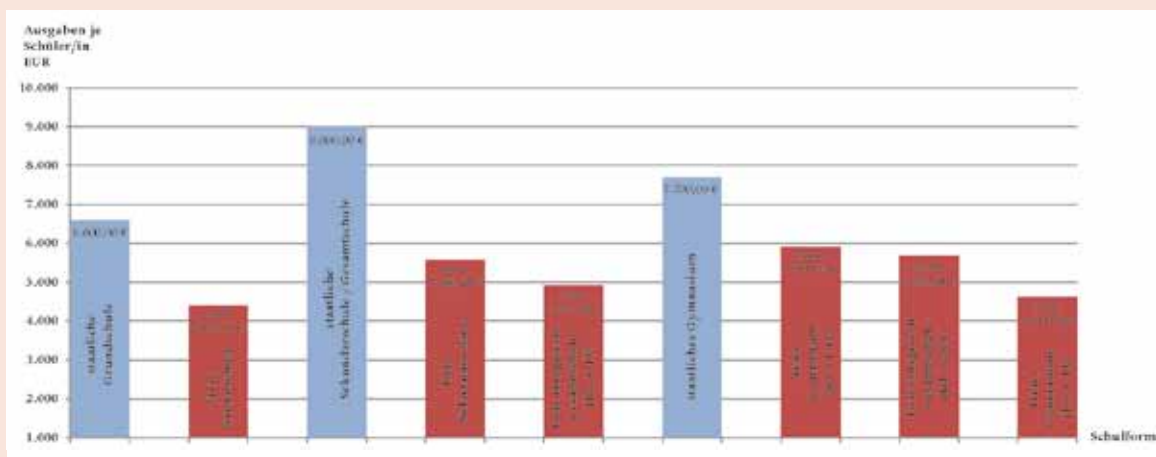
*Olaf Lange von der Arbeitsagentur Stendal auf der Fachtagung „Erwachsenenbildung“ des VDP Sachsen-Anhalt*

- 19.03.: Besichtigung der **Jeetzeschule Salzwedel** (einer Gesamtschule in freier Trägerschaft) gemeinsam mit **Staatssekretär Marco Tullner** (Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft): Die Jeetzeschule war im Frühjahr 2015 die einzige Schule Sachsen-Anhalts, die es in den Endausscheid des Wettbewerbs „Deutscher Schulpreis“ geschafft hat.



Seitenansicht der Jeetzeschule Salzwedel mit einem überdimensionalen Schülerplakat

- 24.03.: Auswertung der **Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes „Bildungsausgaben: Ausgaben je Schüler/in 2012“** – Erstellung eines Diagramms über die durchschnittlichen Ausgaben des Landes und der Kommunen in Sachsen-Anhalt für Schüler/innen an staatlichen und freien Schulen im Jahr 2012



(Quellen: Statistisches Bundesamt; Schulverwaltungsblatt Land Sachsen-Anhalt)

## APRIL 2015

- **14.04.:** Veranstaltung der **VDP-Fachtagung „Ersatz- und Ergänzungsschulen“** in der Saaleschule Halle; Gastreferentin war **Dr. Karin Greve**, Referatsleiterin im Kultusministerium, die mit den Teilnehmern über das Thema „Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts für Schüler/innen mit und ohne festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfen in Sachsen-Anhalt“ diskutierte.
- **16.04.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten des Landes** zu dem Thema: „Aktuelle Studien des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zeigen: Abschlussbezogene Weiterbildungsmaßnahmen erbringen größte wirtschaftliche Effekte und sind gutes Rezept gegen den Fachkräftemangel“



*Mit der Saaleschule Halle konnte Dr. Karin Greve eine freie Gesamtschule kennenlernen, an der mehr als 10 Prozent aller Schüler/innen sonderpädagogische Förderbedarfe aufweisen und die somit in Sachsen-Anhalt ein Vorreiter in Sachen „Inklusion“ ist.*

- **24.04.:** Teilnahme an Veranstaltung in der **Evangelischen Grundschule Magdeburg** anlässlich der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



*Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper spricht anlässlich der Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu den Schüler/innen der Evangelischen Grundschule Magdeburg*

- **27.04.:** Gespräch von Jürgen Banse (VDP Sachsen-Anhalt) und Dr. Dietrich Lührs (LAG der christlich orientierten Schulen in Sachsen-Anhalt) mit **Dr. Bernd Küster** und **Silvina Vieweg** vom Kultusministerium über die Ergebnisse des Schulrechtsgutachtens von **Prof. Winfried Kluth**: Der VDP Sachsen-Anhalt legte dem Kultusministerium bei diesem Termin als Kompromissvorschlag die von ihm erarbeitete „5-Punkte-Strategie“ zur schrittweisen verfassungskonformen Modifizierung des sachsen-anhaltischen Schulgesetzes vor. Bis Redaktionsschluss dieser Broschüre

vertritt das Kultusministerium jedoch die Auffassung, dass allein aufgrund des Gutachtens eine Änderung einiger Passagen des Schulgesetzes nicht in Frage komme und erst eventuelle gerichtliche Entscheidungen zu den im Gutachten angesprochenen verfassungsrechtlichen Fragen abgewartet werden sollten.

- **30.04.:** Erstmals berichtet mit der „**Volksstimme**“ ein Presseorgan unter der Überschrift „Spitzenjurist attackiert Schulgesetz – Ex-Verfassungsrichter: Privatschulen werden unzulässig benachteiligt“ über das Kluth-Schulrechtsgutachten.

## MAI 2015

- **04.05.:** An diesem Tag nahm sich auch die „**Mitteldeutsche Zeitung**“ des Kluth-Gutachtens an. Sie berichtete hierüber unter der Überschrift: „Werden freie Schulen benachteiligt? - Jurist setzt Land unter Druck“. In einem Kommentar zu diesem Artikel schrieb MZ-Journalist **Kai Gauselmann** u.a.: „Alles in allem wird Dorgerloh nun lieber mit einem Schulgesetz als Geschäftsgrundlage arbeiten, das möglicherweise gegen die Verfassung verstößt. In dieser Situation auf Dialog zu setzen, klingt konstruktiv, ist aber naiv. Wenn die freien Schulen mehr Geld wollen, werden sie es sich mit Hilfe der Gerichte holen müssen.“
- **12.05.:** Seminar des VDP Sachsen-Anhalt zum Thema „Aktuelle privatschulrechtliche Entwicklungen“ mit **Rechtsanwalt André Perling** (Kanzlei Hümmerich & Bischoff, Halle/Saale)

**Artikel  
25 Abs. 1 der  
Verfassung Sachsen-  
Anhalts lautet: „Jeder  
junge Mensch hat ohne  
Rücksicht auf seine Herkunft  
und wirtschaftliche Lage  
das Recht auf eine seine  
Begabung und seine Fähig-  
keiten fördernde  
Erziehung und  
Ausbildung.“**

- **22.05.:** Auswertung der Antwort der Landesregierung auf die **Große Anfrage der CDU-Landtagsfraktion zur Lehrkräftesituation** an den staatlichen Schulen in Sachsen-Anhalt (Drs. 6/4122)

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Die Gewinnung von neuen Lehrkräften insbesondere in den Naturwissenschaften und Sprachen bereitet sowohl den staatlichen als auch den freien Schulen in Sachsen-Anhalt im zunehmenden Maße Probleme. Insbesondere die Bedingungen an vielen staatlichen Schulen sind mittlerweile sehr dramatisch (Stichworte: hohes durchschnittliches Lehreralter, Unterrichtsausfall,

fachfremder Lehrereinsatz). Der VDP Sachsen-Anhalt hat deshalb dem Kultusministerium bereits vor Jahren vorgeschlagen, dass die freien Schulen zusätzliche Lehrer-Referendare einstellen und selbst finanzieren könnten. Noch sieht das Ministerium hier aber unüberwindbare dienstrechtliche Hürden, so dass dieser Vorschlag bisher nicht realisiert werden konnte.

- **29.05.:** Abgabe einer umfangreichen Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf einer neuen **Verordnung über die berufsbildenden Schulen (BbS-VO)**



*Am 28.05. nahm die Freie Landschule Osterhausen (bei Eisleben) zur Freude ihrer Schüler|innen ein modernes Computerkabinett in Betrieb.*

## JUNI 2015

- **03.06.:** Teilnahme am Parlamentarischen Abend der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e.V. (**AWSA**) und des Verbandes der IT- und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt e.V. (**VITM**) zum Thema „Digitale Agenda“
- **05.06.:** Gespräch mit dem **Europaabgeordneten Arne Lietz** (SPD) über die europäischen Förderprogramme in Sachsen-Anhalt
- **10.06.:** Teilnahme an der **STARK-III-Auftaktkonferenz** in Magdeburg: Bei diesem Programm geht es um die Förderung der energetischen Sanierung u.a. von Schul- und Kita-Gebäuden in Sachsen-Anhalt, vor allem mit Hilfe der europäischen Fonds EFRE und ELER.
- **12.06.:** Treffen mit **Frank Sitta**, dem neuen Landesvorsitzenden der FDP: Vorstellung der Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt



*Im Kennlerngespräch zwischen Frank Sitta und Jürgen Banse ging es vor allem um die künftigen schulpolitischen Vorstellungen der FDP in Sachsen-Anhalt.*

- **17.06.:** Teilnahme der Vorstandsmitglieder **Ingolf Fölsch** und **Steffen Kilian** sowie des Geschäftsführers Jürgen Banse am **Parlamentarischen Abend des VDP-Dachverbandes** zum Thema „Digitale Bildung“ in der Berliner Landesvertretung Sachsen-Anhalts; Gespräch mit Dr. Rosemarie Hein (MdB, DIE LINKE)
- **19.06.:** Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf eines Fachrichtungslehrplans für die Fachschule Sozialpädagogik
- **23.06.:** Durchführung eines **Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt** mit **Vertreter/innen der Partei B'90/Die Grünen** in der Freien Waldorfschule Magdeburg

### ANMERKUNG:

Auf ihrem Landesparteitag vom 04.07.15 haben die Delegierten von B'90/Die Grünen das Programm ihrer Partei für die sachsen-anhaltische Landtagswahl 2016 beschlossen. In diesem Programm heißt es unter der Überschrift „Schulautonomie fördern“ u.a.: „Gute Schulen benötigen mehr eigene Gestaltungsspielräume.“

Jede Schule sollte unabhängig von ihrer Trägerschaft pro Schuljahr je Schülerin und Schüler einen festen Finanzbeitrag erhalten, mit dem die Schule selbstständig arbeiten kann, sofern sie sich im Gegenzug dazu verpflichtet, allen Kindern einen unentgeltlichen Zugang zu gewähren.“



*Während des Parlamentarischen Abends lauschten u.a. Prof. Claudia Dalbert (Fraktionsvorsitzende B'90/Die Grünen), Ingolf Fölsch (Vorsitzender VDP Sachsen-Anhalt) und Cornelia Lüdemann (Landesvorsitzende B'90/Die Grünen) einem Impulsreferat zu schul- und arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen.*

- **29.06.: Dialog- und Vernetzungsworkshop des VDP Sachsen-Anhalt und des Instituts für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw) Halle** zu dem Thema „Betriebliche Weiterbildung und Beratung – Neue

Chancen und Wege für Bildungseinrichtungen sowie Berater/innen in Sachsen-Anhalt in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020“ u.a. mit **Dr. Kristin Körner**, Ministerium für Arbeit und Soziales

## JULI 2015

- 01.07.: Abgabe der Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der Verordnung über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen als Lehrer/in für eine Tätigkeit im Land Sachsen-Anhalt



*Feierte am 10.07. ihr 5-jähriges Jubiläum: Die Freie Gesamtschule im Gartenreich in Oranienbaum*



- **15.07.:** Abgabe der Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der neuen **Verordnung über Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO)**

### **HINTERGRUNDINFORMATION:**

Der VDP Sachsen-Anhalt äußerte sich in seiner Stellungnahme insbesondere dazu kritisch, dass im Verordnungsentwurf die Ergebnisse des Schulrechtsgutachtens von Herrn Prof. Kluth völlig unberücksichtigt geblieben sind. Außerdem sollte in der Verordnung u.a. neu geregelt werden, dass die Genehmigungsfristen für die Neugründung von freien Ersatzschulen verlängert sowie

unvollständige Genehmigungsanträge unbearbeitet an die Antragssteller zurückgeschickt werden. Nach einem Gespräch mit dem VDP Sachsen-Anhalt entschied die Hausspitze des Kultusministeriums, nicht an diesen Neuregelungen festhalten zu wollen, so dass die SchifT-VO in den betreffenden Punkten unverändert blieb.

- **16.07.:** Treffen mit **Gina Blümke** (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben): Diskussion über geplantes Pflegeberufegesetz
- **20.07.:** Gespräch mit **Dr. Gabriele Duckstein** (Landesschulamt Sachsen-Anhalt) über die künftige Genehmigung von Lehrkräften in der neu geregelten Ausbildung der Fachschule Sozialpädagogik
- **21.07.:** Gespräch mit **Wolfgang Beck** und **Birgit Reinbothe** (beide Ministerium für Arbeit und Soziales) über Probleme bei der Umsetzung des Berufsorientierungsprogramms BRAFO
- **29.07.:** Gespräch der VDP-Vorstandsmitglieder **Christward Buchholz** und **Ralf Lauenroth** sowie des Landesgeschäftsführers Jürgen Banse mit **Kultus-Staatssekretär Dr. Jan Hofmann** und **Referatsleiterin Silvina Vieweg** u.a. über folgende Themen:
  - Schulrechtsgutachten von Herrn Prof. Kluth
  - Berechnung der Finanzhilfesätze 2015/16 für Sekundarschulen (Problem: Anforderungen an Veröffentlichung von Schulorganisationserlassen)
  - Geplante Änderungen in der neuen SchifT-VO
  - Anerkennung von ausländischen Lehrerabschlüssen
  - Anwendung des sog. „Demografiechecks“ bei STARK-III-Förderung auch auf freie Schulen?
  - Finanzierung der freien Gesamtschulen und des „Sonderunterrichts“ für langfristig erkrankte Schüler/innen
  - Kündigungsfristen bei Lehrkräften



Foto: Bildungsstaats Resenklein Halle

*Wohin wird sich wohl im Laufe des Schuljahres 2015/16 die Waage neigen? Hierüber wird der VDP Sachsen-Anhalt in seiner nächsten „Transparent“-Ausgabe berichten.*

**Impressum:**

**Herausgeber:**

Verband Deutscher Privatschulen  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Otto-von-Guericke-Straße 86a  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 – 7319160  
VDP.LSA@t-online.de  
www.vdp-sachsen-anhalt.de

**Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):**

Jürgen Banse

**Bildnachweis:**

Titelseite: ESO Education Group  
Soweit im Übrigen keine besondere Quellenangabe erfolgte, stammen alle in  
der Broschüre verwendeten Fotos vom VDP Sachsen-Anhalt e.V.

**Gestaltung und Umsetzung:**

Jörg Kipping und Sandra Hellwig (beide VDP Sachsen-Anhalt)  
Stefanie Frank und Uwe Rußmann (beide Business Academy MEDIENGESTALTUNG)  
www.bwsa-group.de

## MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.10.15)

- AaTeuM GmbH Eisleben
- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- ARA Sprachschule Magdeburg
- AWU Bildungsgesellschaft mbH Zschornowitz
- Bartholomäischule Zerbst
- BBA Berufsbildungsakademie "Altmark"
- BBI – Akademie für berufliche Bildung
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bildungsverbund Handwerk GmbH  
(neu seit April 2015)
- Bilinguale Grundschule "Altmark" Stendal
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTH Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Eisleben
- BTZ zu Thale und Aschersleben –  
Stiftung (neu seit Oktober 2014)
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Celook GmbH Querfurt
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH  
(Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB)  
gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und  
Gesellschaft gGmbH
- ECOLE-Stiftung zur Förderung  
französisch-deutscher Schulbildung
- EMS & Medi-Z gGmbH
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Euro-Schulen-Organisation GmbH
- Evangelische Schulstiftung in Mitteldeutschland
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freie Grundschule Großalsleben
- Freies Gymnasium Geiseltal Mücheln
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben
- Freie Montessori-Schule Schönebeck
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolk
- Freie Schule Anhalt Köthen
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- FTB Fachakademie für Technik und Betriebs-  
wirtschaft Magdeburg
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co. KG
- GLS Gemeinschaftsbank (Fördermitglied)
- Hans Klein Privatschule gGmbH Belleben
- Happy Children gGmbH
- IBB – A. Gesche Quedlinburg
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- IFBE Bildungszentrum gGmbH
- IMM Marketing & Management GmbH
- Initiative zur Förderung aktiver und  
freier Pädagogik e. V. Magdeburg
- Institut Braune gGmbH Bernburg
- Internationaler Bund IB Mitte gGmbH  
(neu seit Juni 2015)
- Internatsschule Hadmersleben GmbH
- Jeetzeschule in Salzwedel
- Klusstiftung Schneidlingen
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.  
(Fördermitglied)
- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- MBA Medizinische Berufs-  
Akademie GmbH Naumburg
- Medica Akademie gGmbH (Fördermitglied)
- megalearn Bildungswerk gGmbH
- Merkur Akademie International (Fördermitglied)
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessorischule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar-Kämmer-Schulen
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn-Dittrich-Group
- Riesenklein gGmbH Halle
- Saaleschule für (H)alle
- Sozialakademie Sangerhausen gGmbH
- Sprachschule 2000 GmbH Eisleben
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TÜV Rheinland Bildungswerk gGmbH
- Verein ev. Grundschule Magdeburg e.V.
- WBS TRAINING AG
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)

Unterstützen auch Sie als (Förder-)Mitglied die Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt e. V.!